



zurück

Artikel
ausdrucken

Originalansicht



Artikel merken



Teilen

Flachsmeer erwartet einen Nachbarn

Ostfrieslandklasse A TuRa II kommt

Flachsmeer / DM - In einer vorgezogenen Begegnung des 15. Spieltags der Fußball-Ostfrieslandklasse A (Staffel II) treffen am heutigen Freitagabend der Tabellenfünfte VfL Viktoria Flachsmeer und Aufsteiger TuRa 07 Westrauderfehnh II/U23 aufeinander. Das Nachbarschaftsduell wird um 20 Uhr angepfiffen.

Bei den Gastgebern gibt es allerdings Bedenken, ob überhaupt gespielt werden kann. Schon am Sonntag nach der Begegnung gegen Visquard sagte Coach Ronny Brunzema: „Wenn ich gewusst hätte, wie der Platz nach dem Spiel aussieht, hätten wir einen Heimrechttausch sicher nicht vorgeschlagen.“ Sein Trainerkollege Helmut Gossling bestätigte dies am Donnerstag noch. „Die Situation hat sich nicht wesentlich gebessert. Die Grasnarbe ist doch arg strapaziert.“

Falls gespielt werden kann, wollen sich die Gastgeber für die 2:4-Schlappe gegen den RSV Visquard, obwohl sie in der Partie eine geraume Zeit mit drei Akteuren mehr auf dem Platz standen, rehabilitieren. „Da haben wohl einige bei der Vorbereitung am Sonnabend nicht das richtige Maß gefunden und waren dann nicht mehr in der Lage den Hebel umzulegen“, kritisiert Gossling, sieht den bisherigen Saisonverlauf aber eher positiv. „Wir haben zuvor dreimal in Folge gesiegt, wären bei einem Sieg Dritter. Wenn mir das jemand vor der Saison gesagt hätte, hätte ich sofort unterschrieben. Wir streben drei Punkte an, zumal wir alle Spieler an Bord haben.“

Das trifft auch auf die Gäste zu. „Wir können aus dem Vollen schöpfen und wollen natürlich ebenfalls gewinnen“, sagt TuRas Teammanager Martin Brandt. „Wichtig wird sein, die Viktoria-Angriffsreihe in den Griff zu bekommen. Immerhin haben die Platzherren schon 35 Treffer erzielt.“ Allerdings haben sie die gleiche Anzahl an Toren auch kassiert. Hier sieht Brandt einen weiteren Ansatzpunkt. „Wir müssen unsere Angriffe schnell vortragen und möglichst konsequent abschließen.“

In den vergangenen vier Spielen waren die TuRaner dreimal erfolgreich, eine Partie endete unentschieden.

